



NÖRDLINGEN

Historischer Rundgang

●●●●● → 4,8 km



Rundgang - Schilder

Liebe Gäste, der Historische Rundgang Nördlingen führt Sie zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Folgen Sie den silberfarbenen Schildern und entdecken Sie auf diesem Rundgang die mittelalterliche Geschichte und Gegenwart unserer Stadt.

- 1 St.-Georgs-Kirche
- 2 Rathaus
- 3 Leihhaus
- 4 Brot- und Tanzhaus
- 5 Hafenmarkt
- 6 Klösterle
- 7 Gerberhäuser
- 8 Spitalanlage/Spitalkirche
- 9 Stadtmuseum mit Medizinalgarten
- 10 RiesKraterMuseum mit geologischem Lehrgarten und Geopark Info-Zentrum
- 11 Neumühle
- 12 Spitzturm
- 13 Baldinger Tor
- 14 Backofentürme
- 15 Oberer Wasserturm
- 16 Löwen- oder Pulverturm
- 17 Berger Tor
- 18 Neue Bastei (abgebrochen)
- 19 Feilturm
- 20 "Alte Bastei"/Kulturzentrum "Ochsenzwinger"
- 21 Seelhäuser
- 22 St.-Salvator-Kirche
- 23 Winter'sches Haus
- 24 Hallgebäude
- 24 a Museum "augenblick"
- 25 Reimlinger Tor
- 26 Reißturm
- 27 Deininger Tor
- 28 Löpsinger Tor (Stadtmuseum)
- 29 Alte Schranne
- 30 Kriegerbrunnen
- 31 Münzhaus
- 32 Unterer Wasserturm
- 33 Haus der Kultur (VHS und Stadtbibliothek)
- 34 Bayerisches Eisenbahnmuseum
- 35 "MY LITTLE GUITARWORLD"

Tourist-Information
Marktplatz 2
 86720 Nördlingen im Geopark Ries
 Tel. 0 90 81 / 84 - 116
 Fax 0 90 81 / 84 - 113
 tourist-information@noerdlingen.de
 www.noerdlingen.de

Parkleitsystem vor den Toren:	
= Name/Tor	Farbe/Buchstabe
Deininger Tor	P 5
Löpsinger Tor	P 3 P 4
Baldinger Tor	P 1 P 2
Berger Tor	P 9 P 10
Reimlinger Tor	P 7 P 8



Kostenloses Parken in Nördlingen mit Parkscheibe
 Mo.- Fr. 8:00 bis 17:00 Uhr, Sa. 8:00 bis 12:00 Uhr
 1,5 Stunden innerhalb der Stadtmauer und vor dem Berger und Reimlinger Tor. Kostenlose Parkscheiben erhalten Sie in der Tourist-Information. Zeitlich unbegrenzt vor dem Baldinger, Löpsinger und Deininger Tor. Für Busse an der Kaiserwiese/Schlössle und vor dem Deininger Tor.

1. Die St.-Georgs-Kirche (1427 - 1505) gilt als eine der größten und schönsten spätgotischen Hallenkirchen Süddeutschlands. Von ihrem hohen Turm, dem „Daniel“, hat der Besucher einen faszinierenden Ausblick über die Stadt und den Rieskrater. Jeden Abend zwischen 22 und 24 Uhr ertönt alle halbe Stunde vom Daniel der Ruf des Türmers „So G'sell so“. Telefon Türmer: 09081/271813
 2. Das „Steinhaus“ des 13. Jahrhunderts wird seit 1382 ununterbrochen als Rathaus genutzt und ist damit eines der ältesten Rathäuser Deutschlands. Repräsentative Freitreppe (1618) im Stil der Renaissance.
 3. Das Leihhaus (1522) war ursprünglich städtische Kanzlei und Waage, im 19. Jahrhundert Leihhaus und Kinderkrippe.
 4. Das Tanzhaus (15. Jahrhundert) diente während der Pfingstmesse als Verkaufsgebäude der Tuchhändler, sonst u. a. als Festsaal.
 5. Historische Giebel umrahmen den Platz am Hafenmarkt.
 6. Die ehemalige Franziskanerklosterkirche, heute Klösterle, wurde nach der Reformation 1585/86 zur Kornschranne umgebaut.
 7. Im Gerberviertel stehen noch zahlreiche Handwerkerhäuser der Gerber, die einst zu den wohlhabenderen Bürgern der Stadt gehörten.
 8. Das großflächige Spital mit Spitalkirche, Alten- und Pflegeheim sowie Wirtschaftsgebäuden wurde schon im 13. Jahrhundert erstmals erwähnt und dient als Bürgerspital der Betreuung alter, armer, kranker und hilfsbedürftiger Mitbürger.
 9. Stadtmuseum mit vor- und frühgeschichtlicher Sammlung, spätgotischer Holztafelmalerei und Exponaten zur Kunst- und Stadtgeschichte.
Öffnungszeiten: Mitte März bis Anfang November täglich außer Montag 13:30 bis 16:30 Uhr; Telefon: 09081/84-810
 10. Das RieskraterMuseum im Holzhof (1503) zeigt die Entstehung des Rieses vor 15. Mio. Jahren durch den Einschlag eines Meteoriten.
Öffnungszeiten: Mai bis Oktober: Di. bis So. 10:00 bis 16:30 Uhr
November bis April: Di. bis So. 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:30 Uhr, Telefon: 09081/84-710
Geopark Infozentrum Nördlingen: Vordere Gerbergasse 3
Telefon: RieskraterMuseum 09081/84-710
Öffnungszeiten: Di. bis So. 10:00 bis 16:30 Uhr
 11. Neumühle mit unterschlächtigem Wasserrad.
 12. Der Spitzturm ist ein malerischer Wehrturm (15. Jhdt., 1592 umgebaut) der mittelalterlichen Stadtbefestigung von 1327.
 13. Das Baldinger Tor ist das Stadttor ins württembergische Schwaben und nach Franken. Bei der Belagerung der Stadt 1634 wurde der Torturm stark beschädigt und ist 1703 eingestürzt.
 14. Die Wehrtürme (16. Jhdt.) in Form von Backöfen werden als Backöfentürme bezeichnet.
 15. Der Obere Wasserturm sicherte den Mauerdurchlass der Eger in die Stadt.
 16. Der Löwen- oder Pulverturm ist ein massiver Batterieturm (1533/35) mit charakteristischem Abwurfdach zur Sicherung dieser Mauerpartie.
 17. Das Berger Tor (1362) sicherte die Straße nach Ulm, 1552 durch das Vortor verstärkt, 1574/75 mit Geschützbrüstungen ausgebaut.
 18. Die Neue Bastei (1607 – 1613) wurde 1808 – 1826 leider vollständig abgebrochen.
 19. Der Feilturm diente als Schuld- und Gefängnisturm.
 20. Die Alte Bastei (1554, 1598/99) sicherte als mächtiges Bollwerk die am meisten gefährdete Seite der Stadt. Heute dient sie als romantische Freilichtbühne.
 21. Die Seelhäuser gehen auf eine Stiftung von 1453 zur Unterbringung von bedürftigen, hausarmen Leuten zurück.
 22. Die Salvatorkirche wurde nach einem Hostienwunder ab 1401 als Klosterkirche der Karmeliter erbaut und 1422 geweiht. Sie ist heute die katholische Stadtpfarrkirche.
 23. Das Winter'sche Haus (1678) ist ein sehenswerter restaurierter Fachwerkbau mit einer kunstvoll gearbeiteten Haustür (1697).
 24. Das mächtige Hallgebäude (1541 – 45) diente einst als städtischer Salz- und Weinspeicher sowie als Börse.
 - 24.a Museum „augenblick“ Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 15:00 bis 17:00 Uhr; Telefon: 09081/28183 (bitte Anmeldung)
 25. Das Reimlinger Tor mit Baubestand aus dem 14. Jhdt. ist das älteste der fünf Nördlinger Stadttore und sichert die alte Handels- und Heerstraße über Augsburg (Romantische Straße) und die Alpenpässe nach Italien.
 26. Der Reißturm (1408) wurde 1644/45 in einen Geschützturm umgebaut.
 27. Das Deininger Tor wurde 1516 - 1517 durch einen Neubau in heutiger Form ersetzt und 1634 in der Schlacht bei Nördlingen stark beschädigt.
 28. Das Löpsinger Tor (1593/94) sicherte den Straßenzugang nach Nürnberg und Leipzig und beherbergt heute auf sechs Ebenen das Stadtmauseum, das in Modellen und alten Ansichten die Entwicklung der Nördlinger Stadtmauer zeigt.
Öffnungszeiten: Osterferien bis Herbstferien täglich 10:00 bis 16:30 Uhr; Telefon: 09081/9180
 29. Die Alte Kornschranne (1601/02) diente seit alters her als Lagerhaus für den Nördlinger und Rieser Getreidehandel.
 30. Der Kriegerbrunnen (von Georg Wrba, 1902) dient zur Erinnerung an den Frankreich-Feldzug (1870/71) und die Reichsgründung 1871.
 31. Das Münzhaus war zwischen 1534 und 1571 Prägestätte des Reiches.
 32. Der Untere Wasserturm schützte die Schwachstelle der Stadtverteidigung am Ausfluss der Eger.
 33. Haus der Kultur, Volkshochschule und Stadtbibliothek.
 34. Bayerisches Eisenbahnmuseum
Öffnungszeiten: März bis Oktober: Samstag 12:00 bis 16:00 Uhr, Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr, Mai bis September auch Dienstag bis Freitag 12:00 bis 16:00 Uhr; Telefon: 09083/340
 35. „MY LITTLE GUITARWORLD“, Öffnungszeiten: auf Anfrage; Telefon: 09081/805216
-
- Tägliche Stadtführung:** Karsamstag bis 1. November, 14:00 Uhr, ab Tourist-Information
Abendlicher Romantischer Rundgang: täglich 15. Mai bis 15. September 20:30 Uhr, ab Tourist-Information
 Lassen Sie sich verzaubern vom Flair der mittelalterlichen Stadt – ohne Voranmeldung